

Risiko für Brustkrebs bei Patientinnen mit Autoimmunerkrankung

Datum: 05.02.2018

Original Titel:

Autoimmune diseases and breast cancer risk by tumor hormone-receptor status among elderly women

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Wissenschaftler haben jetzt die Wahrscheinlichkeit für Brustkrebs bei Patientinnen mit Autoimmunerkrankung untersucht. Autoimmunerkrankungen kommen verstärkt bei Frauen vor. Als Gründe kommen das stärkere [Immunsystem](#) der Frauen, aber auch hormonelle Unterschiede und Unterschiede in der Zusammensetzung der Darmflora in Frage.

Viele Brustkrebs-Patientinnen leiden an einem Hormonrezeptor-positiven [Tumor](#). Dabei tragen die Krebszellen Bindestellen für die [Hormone](#) Östrogen beziehungsweise [Progesteron](#) und können durch diese stimuliert werden. Durch eine [Antihormontherapie](#) kann diese Form des Brustkrebses unterstützend behandelt werden. Die Wissenschaftler untersuchten jetzt die Wahrscheinlichkeit für das gleichzeitige Auftreten von Brustkrebs und einer Autoimmunerkrankung.

Dafür werteten die Forscher die Registereinträge von 209929 Patientinnen mit Brustkrebs und 200000 gesunden Frauen aus. Alle Frauen waren mindestens 66 Jahre alt. Dabei konnten die Forscher sehen, dass eine Erkrankung an rheumatoider Arthritis die Wahrscheinlichkeit für eine Brustkrebsdiagnose um 16 % reduzierte. Ähnliches galt für Frauen mit systemischem Lupus erythematodes (18 % Reduktion) und perniziöser [Anämie](#) (10 % Reduktion). Das Risiko für einen [Östrogenrezeptor](#)-positiven [Tumor](#) war bei Patientinnen mit rheumatoider Arthritis um 20 % reduziert. Bei Frauen mit Psoriasis war das Risiko für eine Brustkrebserkrankung jedoch um 16 % erhöht.

Die Ergebnisse deuten an, dass Patientinnen mit Psoriasis ein erhöhtes Risiko für Brustkrebs haben und sich regelmäßig vorsorglich untersuchen lassen sollten. Bei anderen, hier getesteten Autoimmunerkrankungen, konnte ein erniedrigtes Brustkrebsrisiko festgestellt werden.

Referenzen:

Schairer C, Pfeiffer RM, Gadalla SM. Autoimmune diseases and breast cancer risk by tumor hormone-receptor status among elderly women. *Int J Cancer*. November 2017. doi:10.1002/ijc.31148.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“